

Workshop: NSU-Komplex

Acht Jahre nach der Selbstenttarnung/dem Öffentlichwerden des NSU und vielfältigen Versuchen der Aufarbeitung durch parlamentarische Untersuchungsausschüsse, antifaschistische & antirassistische Initiativen und dem Strafprozess in München sind weiterhin zahlreiche Fragen ungeklärt. Von einer „lückenlosen Aufklärung“ kann also keine Rede sein.

Auch an der Uni ist der NSU-Komplex nur selten Thema. Entsprechend klaffen große Wissens- und Forschungslücken, insbesondere hinsichtlich gesamtgesellschaftlichen sowie institutionellen Rassismus.

Dies wollen wir in unserem Workshop zum Anlass nehmen uns gemeinsam mit dem NSU-Komplex zu beschäftigen. Welche Taten werden dem NSU zugeordnet? Warum eigentlich Komplex? Warum wurde nicht aufgeklärt? Was hat das eigentlich alles mit Rassismus zu tun? Und wie steht es um die Forderung nach Aufklärung und Auflösung des NSU-Komplexes? Diesen und weiteren Fragen werden wir anhand verschiedener Perspektiven gemeinsam nachgehen.

Wann? Montag, den 18.11.2019, 13-16Uhr

Wo? Raum G 00038, PhilFak

Wer? Alle Interessierten, besonderes Vorwissen ist nicht nötig!

Habt ihr Interesse am Workshop teilzunehmen, kommt gern vorbei und/oder schreibt uns eure Fragen, Anregungen oder einfach nur eine kurze Rückmeldung, dass ihr teilnehmt, unter: Sakautzk@students.uni-marburg.de

Organisiert wird der Workshop von drei Studierenden unterschiedlicher Fachbereiche, die sich im vergangenen Semester in einem Autonomen Tutorium mit interdisziplinären Perspektiven auf den NSU-Komplex beschäftigt haben.